Steckbrief – Erhebung / Statistik

Migration (Modul der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung SAKE)

Beschreibung

Das Modul Migration liefert Informationen zur Geschichte und der Situation der Bevölkerungsgruppen mit Migrationshintergrund. Das Modul wird ca. alle drei bis vier Jahre in die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) integriert. Die Verbindung mit dem Standardfragebogen dieser Erhebung erlaubt Aussagen zur Eingliederung der Personen mit Migrationshintergrund in den Arbeitsmarkt und ihrer strukturellen Integration. Für technische Details siehe Steckbrief der SAKE.

Verfügbar seit:
1991 / Modul seit 1998; 2014 in der aktuellen revidierten Form

Grundgesamtheit:
Ständige Wohnbevölkerung im Alter von 15-74 Jahren

Erhobene Merkmale:
- Wohnsitz im Ausland
- Bildungsabschluss im Ausland
- Suche nach einer Arbeit in der Schweiz
- Beantragung einer Anerkennung eines Abschlusses
- Einbürgerungsabsicht
- Status des Einbürgerungsgesuchs
- Rückkehrprojekte
- Reisen in das Herkunftsland
- Verwandte im Ausland
- Kontakte mit Verwandten im Ausland
- Besuche von Verwandten im Ausland
- Geldüberweisung
- Arbeitsstelle in der Schweiz
- Sprachkenntnisse

Methodik

Stichprobenerhebung bei Personen, deren Adressen nach dem Zufallsprinzip aus dem Stichprobenregister des BFS entnommen werden. Dieses Register enthält die Daten der amtlichen Personenregister, namentlich der kommunalen und kantonalen Einwohnerregister.

Die SAKE wird in folgendem Stichprobenumfang durchgeführt:
- bis 2001: rund 16 000 Interviews
- von 2002 bis 2009: rund 35 000 Interviews
- von 2010 bis 2017: rund 105 000 Interviews
- seit 2018: rund 100 000 Interviews

Seit 2003 wird die SAKE-Stichprobe durch eine Stichprobe mit ausländischen Personen ergänzt (15 000 Interviews bis 2009, 21 000 von 2010 bis 2017 und 20 000 seit 2018). Bis zum 1. Quartal 2014 diente als Datengrundlage für diese Stichprobe ausschliesslich das zentrale Informationssystem für Migration (ZEMIS). Seit dem 2. Quartal 2014 wird auch das Stichprobenregister des BFS verwendet. Insgesamt werden heute jährlich 120 000 Interviews durchgeführt. Die Teilnehmenden werden innerhalb von anderthalb Jahren viermal befragt (Ausnahme: Personen ab 75 Jahren werden lediglich einmal befragt).

Aus der vollständigen SAKE-Stichprobe 2021 wurde lediglich eine Unterstichprobe von 18 630 Personen für die Teilnahme am Modul Migration ausgewählt.

Bis 2020 war die SAKE eine telefonische Erhebung. Seit 2021 ist sie eine Mixed-Mode-Befragung (per Internet/per Telefon), wobei die Internet-Erhebung bevorzugt wird.

Regionalisierungsgrad:
Schweiz und Grossregionen

Periodizität:
Vierteljährlich (seit 2010) / Modul alle 3 bis 4 Jahre

Referenzperiode:
Vierteljährlich (seit 2010)
Qualität der statistischen Informationen:
Der Variationskoeffizient beträgt 0,35% für die Gesamtzahl der Erwerbstätigen und 2,99% für die Gesamtzahl der Erwerbslosen gemäss ILO (1. Quartal 2021). Die jeweiligen Variationskoeffizienten werden vierteljährlich in den Medienmitteilungen "Schweizerische Arbeitskräfteerhebung und abgeleitete Statistiken" veröffentlicht.

Revision:
2001: Überarbeitung des Fragebogens
2002: Stichprobenaufstockung
seit 2003: zusätzliche, aus dem ZEMIS gezogene Stichprobe
seit 2010: kontinuierliche Erhebung, Überarbeitung des Fragebogens
seit 2. Quartal 2014: Änderung des Stichprobenrahmens
2017: Revision der Personen-Querschnittsgewichtung von 2010 bis 2016
2019: Ersatz der Schweizer Berufsnomenklatur 2000 (NSP2000) durch die neue Schweizer Berufsnomenklatur 2019 (CH-ISCO-19) von 1991 bis 2019
2021: Revision des Fragebogens und Umwandlung von einer Telefonerhebung in eine Multimode-Erhebung (Erhebung per Internet/per Telefon)

Revisionspolitik

Methodische Revisionen werden bei Bedarf (z.B. Revision der Quellen) durchgeführt.

Gesetzliche Grundlagen

Verordnung vom 30. Juni 1993 über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes (SR 431.012.1)

Organisation

Bundesamt für Statistik (BFS)

Sektion Demografie und Migration
Espace de l'Europe 10
CH-2010 Neuchâtel
Tel. +41 58 463 67 11
info.dem@bfs.admin.ch